Ausgabe 2/2025

SCHLOSS HAGERHOF
Privatschule mit Montessori-Pädagogik

Jahrgang 37

HOFBERICHT

Viele kleine Schritte aus der Krise

Weihnachten 2025

Am 4.12. war es die Titelstory des „Spiegel": „Generation Krise" (50/2025) – Studien wie z. B. die Copsy zeigen, dass jeder vierte Jugendliche unter psychischen Erkrankungen leidet, besonders verbreitet sind Angststörungen und Depressionen.

Die Gründe für diese psychische Krise der jungen Generation sind vielfältig: Digitalisierung und Social Media, Kriege, Klimakrise, die Corona-Pandemie – immer häufiger ist es so, dass sich Jugendliche als ohnmächtig erleben. Immer häufiger ist es so, dass Jugendliche sich einsam fühlen. Sie sitzen allein vor dem Smartphone – viel Kommunikation mit wenig Wirkung.

Schule muss deshalb mehr als je zuvor ein Raum sein, in dem Kinder und Jugendliche sich als wirksam erleben. Sie können einen Unterschied machen. Darum geht es uns in der Arbeit mit Ihren Kindern und Jugendlichen jeden Tag, in den FREI DAY Projekten der 8. und 9. Klassen, den vielfältigen Angeboten im Ganztag, neuen Deeper-Learning-Projekten der Mittelstufe, unseren vielfältigen Praktika und den Social Services sowie einzelnen Aktionen wie „Weihnachten im Schuhkarton". Im Kleinen war es deutschen, ukrainischen, russischen und chinesischen Schülerinnen und Schülern möglich, 79 Weihnachtskartons für Kinder und Jugendliche in der Ukraine zu packen und so die Arbeit der HelpForceHonnef zu unterstützen. Der Krieg wird dadurch nicht enden, aber die Aktion zaubert einigen jungen Menschen in der Ukraine ein Lächeln auf die Lippen.

Wirkmächtigkeit im Kleinen, Ohnmacht im Großen? Vielleicht. – Es gibt allerdings ein bekanntes afrikanisches Sprichwort:

„Viele kleine Leute,
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt verändern."

Die Geschichte von Jesus von Nazareth, einem anfangs kaum beachteten jüdischen Wanderprediger, der eine Weltreligion begründete, zeigt das eindrucksvoll wie keine zweite.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich im Namen der Schulgemeinschaft von Schloss Hagerhof frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr 2026, in dem wir hoffentlich alle miteinander viele kleine Schritte gehen.

Herzlicher Gruß
Sven Neufert
Schulleiter

Basketball

Zweimal Bronze für Linda Thimm

Die Sommerferien 2025 werden für unsere Schülerin Linda unvergesslich bleiben. Mit der deutschen U16-Nationalmannschaft erlebte sie gleich zwei internationale Höhepunkte – das European Youth Olympic Festival (EYOF) in Nordmazedonien und die FIBA U16 Women's EuroBasket im rumänischen Pitești. Am Ende durfte sie sich über gleich zwei Bronzemedaillen freuen – zwei sportliche Erfolge und ein Sommer voller Erfahrungen.

Zunächst führte sie ihr Weg nach Skopje (Nordmazedonien) zum EYOF, einem Multisportevent mit rund 4.000 Nachwuchsathlet:innen aus ganz Europa. Mit dem „Team D" des Deutschen Olympischen Sportbundes erreichte die deutsche Auswahl den dritten Platz hinter Spanien und Frankreich. „Es war beeindruckend, wie viele Sportarten und Nationen dort zusammengekommen sind – und dass wir mit Basketball mittendrin waren", erzählt Linda.

Im Anschluss reiste ihr Team dann zur FIBA U16 Women's EuroBasket nach Pitești. In der Gruppenphase traf die deutsche Mannschaft auf Kroatien, Italien und Israel – mit zwei deutlichen Siegen und einer ganz knappen Niederlage stand der Einzug ins Achtelfinale fest. Dort gelang gegen Gastgeber Rumänien ein überzeugender Erfolg, und auch im Viertelfinale gegen Polen setzte sich Deutschland souverän durch. Im Halbfinale musste sich das Team zwar dem defensiv bärenstarken Slowenien geschlagen geben, aber die Chance auf Edelmetall blieb. Im Spiel um Platz 3 zeigte es dann entsprechend großen Kampfgeist. Mit einem 71:66-Sieg gegen Lettland sicherten sich die Mädchen die erste A-Division-Medaille seit 2016 – und erst die zweite überhaupt in der Geschichte des deutschen Mädchenbasketballs. Herzlichen Glückwunsch!

„Als die Schlusssirene ertönte, war die Freude riesig. Eine Medaille für Deutschland zu holen, fühlt sich einfach unglaublich an." Mit diesem Erfolg qualifizierte sich die Mannschaft zugleich für die U17-Weltmeisterschaft 2026 in Tschechien. Für Linda ist klar: Das ist ihr nächstes großes sportliches Ziel, für das es sich zu arbeiten lohnt.

Fotos: FIBA/DBB

Tennis

Hagerhof-Team ist Kreismeister

Mit einem klaren 4:0-Sieg gegen das St. Joseph-Gymnasium Rheinbach hat unsere Tennismannschaft der Wettkampfklasse III im September die Kreismeisterschaft gewonnen – und damit einen schönen Erfolg gefeiert.

Schon in den Einzeln sorgten Raphael Menniken und Hugo Menniken für eine beruhigende 2:0-Führung. Raphael und Hugo überzeugten mit ihrer Klasse, spielten konzentriert und ließen den Gegnern kaum Chancen. In den Doppeln blieb es spannend: Während Raphael und Hugo im ersten Doppel

ihre Stärke unter Beweis stellten, mussten Mark Olbertz und Henri Scholtz im zweiten Doppel in den Champions Tie-Break. Doch wie schon in der Vorrunde behielten sie die Nerven und gewannen auch diesmal – ein Zeichen für ihr gutes Zusammenspiel und ihre mentale Stärke.

Am Ende stand ein starker 4:0-Erfolg, der die Freude über den Titel perfekt machte. Trainerin Violeta Rankic war mehr als zufrieden: „Die Jungs haben super gespielt und sind mittlerweile ein richtig eingespieltes Team. Besonders freut mich, dass wir nach dem knappen Ausscheiden im letzten Jahr nun den Titel holen konnten. Die Mannschaft ist überglücklich – und das völlig zu Recht. Es war ein rundum schöner Tag."

Neben den vier Spielern unterstützte auch Luca Quiel das Team erneut als fünfter Mann und sorgte für zusätzliche Motivation.

Mit diesem Erfolg krönt sich das Hagerhof-Team zum Kreismeister und blickt nun erwartungsvoll auf die nächste Runde der Schulmeisterschaften.

Unsere neue Schulsekretärin

Neu im Team!

Die fröhliche Stimme kennen schon viele, hier ist das freundliche Gesicht dazu: Julia Seibt, von ihrer allseits geschätzten Vorgängerin Katrin Nerger-Wirthgen bestens eingearbeitet, managt nun allein das Schulsekretariat.

Den Stresstest der ersten Wochen des neuen Schuljahrs hat sie schon bravourös überstanden. Wie fühlt sie sich hier? „Sehr wohl. Die Arbeit hier und die Menschen sind toll!" Liebe Jule, willkommen im Team – und danke für deine gute Laune!

Lernumgebung I

Neues Oberstufenzentrum feierlich eröffnet

Nach zwei Jahren Bauzeit war der Schulerweiterungsbau pünktlich zum neuen Schuljahr einsatzbereit, die offizielle Einweihungsfeier mit 80 Gästen aus Politik, Schule, Bauunternehmungen und Nachbarschaft, charmanter musikalischer Begleitung durch die Musik- und Musicalschule und Führung durch die neue offene Lernlandschaft fand im Oktober statt.

Für Architekt Martin Bünger war die Einweihung der Schlusspunkt eines langen, intensiven Prozesses. Er erinnerte an den Start der Planungen 2021 und an die vielen Herausforderungen – Auflagen der Denkmalpflege und des Fauna-Flora-Habitatschutzes bis zu explodierenden Baukosten in der Corona-Zeit. Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen: Sechs Kursräume, eine moderne Lernlandschaft, mobile Trennwände, nachhaltige Energietechnik und ein barrierefreies Konzept machen das neue Gebäude zu einem Vorzeigeprojekt.

Geschäftsführer des Schulträgers Michael Wichterich dankte allen an der Umsetzung Beteiligten und zeigte sich mit Blick auf die Schule und ihr pädagogisches Konzept überzeugt: „Das neue Oberstufenzentrum ist ein Raum, der zum Denken, Diskutieren und Träumen einlädt. Ich wünsche allen, die hier künftig lernen, lehren und gestalten, dass sie diesen Ort mit Leben füllen."

Der Landtagsabgeordnete Jonathan Grunwald zitierte Winston Churchill: „Zuerst prägt der Mensch den Raum, dann prägt der Raum den Menschen!" Am Schloss Hagerhof werde sichtbar, wie Raum und Konzept auf besondere Weise ineinandergreifen: „Hier entsteht ein Ort, der das Lernen neu denkt – und die Persönlichkeit der jungen Menschen stärkt."

Schulleiter Dr. Sven Neufert stellte in seiner Rede den pädagogischen Anspruch in den Vordergrund. Schule bereite auf eine Zukunft vor, die niemand kenne. „Maria Montessori hat schon früh erkannt, dass Bildung nur dann zukunftsfähig ist, wenn sie die Persönlichkeit des Kindes in den Mittelpunkt stellt.", sagte er. Das neue Oberstufenzentrum sei Ausdruck dieser Haltung: eine Lernumgebung, die selbstständiges, eigenaktives Lernen ermöglicht und Kreativität, Kommunikation und Kollaboration fördert. „Mit unserer Oberstufenlernlandschaft haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung eines selbstbestimmten Lernens getan. Hier brennt das ‚Campfire' – der Ort des gemeinsamen Austauschs und Lernens", so Dr. Neufert in Anlehnung an das Raumkonzept der dänischen Architektin Rosan Bosch. Er dankte den Gesellschafterfamilien Solzbacher und Stegger, dem Architektenbüro Bünger, dem gesamten Kollegium, den Schüler:innen sowie dem Verwaltungsteam von Schloss Hagerhof. „Veränderung wird an unserer Schule nicht von oben verordnet, sondern entsteht aus der Mitte – durch das Engagement aller, die den Hagerhof jeden Tag mitgestalten."

Lernumgebung II

Schloss Hagerhof – 400 Jahre Geschichte(n)

Lieblingsort von vielen unserer Schüler:innen und Mitarbeitenden: das „Herrenhaus" mit seinem markanten Turm, verspielten Erkern, Giebeln und Arkaden. Wenn sie vom Oberstufenzentrum zur Musik- und Musicalschule oder in die Bibliothek laufen, passieren sie rund 400 Jahre (Architektur-)Geschichte. Um diese ein wenig zu beleuchten, lud unsere Bibliothekarin Martina Rohfleisch zum Tag des offenen Denkmals dazu ein, einen Blick hinter sonst verschlossene Türen zu werfen.

Dabei skizzierte sie die vielfältige Geschichte des alten Weinguts im malerischen Menzenberg, den Umbau zum barocken Herrenhaus und schließlich zum englisch anmutenden Landsitz in schönster Schlossmanier. Erwähnung fanden dabei auch die illustren Bewohner:innen und Gäste des Schlosses. So wurde der Hagerhof um 1830 als prachtvolles Sommerdomizil genutzt von Carl Anton Farina und seiner Familie, dem Erfinder des wahren „Eau de Cologne". Nächster Eigentümer war die Familie Weyermann, die als Wohltäter der Stadt Honnef bis heute mit einem Straßennamen geehrt wird. Franz Gustav Weyermann ließ durch den jüdischen Stararchitekten Edwin Oppler das Anwesen zum neugotischen Schlösschen mit reicher Innenausstattung umgestalten, wie sie u. a. in der Bibliothek heute noch zu bewundern ist. Für den Reformer Oppler war das Haus „das äußere Kleid des Menschen" und seine Gestaltung gerade für die hier aufwachsenden Kinder von enormer Bedeutung. Er schrieb: „Was könnte [für deren Entwicklung] wohl mehr Anregung geben als Räume, die zugleich behaglich und künstlerisch ausgestattet sind?" So steht auch das alte Schloss in bester pädagogischer Tradition.

Lebendige Ganztagsschule und Internat in einem denkmalgeschützten Schloss, fröhliches Pausentreiben in einem historischen Park am Rand eines Naturschutzgebietes – das erfordert oft einen dreifachen Spagat und kostenintensive Maßnahmen. Doch diesen einzigartigen historischen Ort in die Zukunft zu bringen und gleichzeitig den Bedürfnissen der hier lebenden und lernenden Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden, das ist unser Ziel.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Schloss Hagerhof beim BNE-Fachtag in Düsseldorf

Unsere Schüler:innen stellen sich gegen Rassismus, engagieren sich bei Hilfsprojekten, pflegen unsere Streuobstwiese und renovieren umweltbewusst ein Denkmal – das sind nur wenige Beispiele aus unserem Schulalltag mit AGs, Social Services, FREI DAY und Projektwoche. Mit ähnlichen Projekten beteiligen sich zur Zeit mehr als 650 Schulen in NRW am Landesprogramm „Schule der Zukunft". Damit befähigen sie ihre Schüler:innen, an einer sozial gerechten und nachhaltigen Gesellschaft mitzuwirken.

Um weitere Schulen dafür zu gewinnen, unterzeichneten Schulministerin Dorothee Feller und Umweltminister Oliver Krischer im September beim BNE-Fachtag in Düsseldorf einen neuen Kooperationsvertrag zum Landesprogramm. Ziel ist es, Nachhaltigkeit nicht nur an einigen Stellen in den Unterricht einzubinden, sondern im gesamten Schulunternehmen eine übergeordnete Nachhaltigkeitsstrategie anzustreben (Whole School Approach), z. B. Papier zu sparen, Energie effizient zu nutzen und bei der Beschaffung von Lebensmitteln auf fair gehandelte Produkte zu setzen. Unter dem Motto „Vielfalt einbinden. Schule entwickeln. Nachhaltig wirken." richtete sich die Veranstaltung an alle, die BNE aktiv mitgestalten: Schulleitungen und -verwaltungen, Schüler:innen, Eltern sowie BNE-Regionalzentren, Netzwerke und Organisationen. Für Schloss Hagerhof reiste Martina Rohfleisch als Mitglied unseres Schulentwicklungsteams „Bildung für nachhaltige Entwicklung" an. Sie nutzte gern die Möglichkeit zum fachlichen Austausch und Vernetzung in Workshops zu den fünf Handlungsfeldern: „Netzwerke und Kooperationen", „Präventionssensible Schulkultur", „Organisationskultur", „Gebäude- und Campusgestaltung" und „Unterricht & Lernsettings".

„Dabei zeigte sich, dass Schloss Hagerhof schon auf einem guten Weg ist und dabei auch anderen Akteuren hilfreiche Impulse geben kann", freute sie sich.

Vorlesetag, Kreatives Schreiben und Lesemarathon für notleidende Kinder

Wir feiern das Lesen!

Mucksmäuschenstill ist es in unserer gemütlichen Bibliothek – und das, obwohl sich mehr als zwanzig Kinder auf Sesseln, Sofa, Stühlen und Teppich rund um unseren Lehrer Jürgen Berg scharen. Gebannt hören sie ihm zu. Er liest vor. „Himmelwärts" heißt das preisgekrönte Buch von Karen Köhler. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme bringt er nicht nur die Worte zum Klingen, sondern die tiefgründige Geschichte und die Atmosphäre der Freundschaft zweier Mädchen. „Weiterlesen!", fordern die Schüler:innen ihren Lehrer auf.

Beim **bundesweiten Vorlesetag** im November geht es genau darum: bei Kindern die Freude an Sprache und Literatur zu wecken, ihre Fantasie und Empathie zu fördern. In diesem Jahr hat unsere Bibliothekarin ein abwechslungsreiches Lese-Programm für sechs Klassen aus der Erprobungsstufe organisiert, dem auch die Deutschlehrerinnen Sabine Geveler und Theresia Jägers gern folgten.

Besonderer Höhepunkt: Unsere Jugendlichen lasen den Jüngeren aus ihren selbstgeschriebenen Büchern vor. Seit Jahren fördert Carsten Krause in seinen Kursen **„Kreatives Schreiben"** unsere Schüler:innen beim Verfassen eigener Werke, darunter die mittlerweile schreiberfahrenen Mädchen Sarah Quester, Paula Roos, Lilly Backhaus und Emma Kobernuss. Erstmals traten auch die männlichen Jungautoren ins Rampenlicht: Elias Görtz und Conrad Sonnenschein stellten Auszüge aus ihren rasanten Krimi- und Fantasyromanen vor. Das junge Publikum klatschte begeistert. Hier wächst – bei rapide abnehmender Lesekompetenz und zunehmender KI-Nutzung in unserer Gesellschaft – eine Generation heran, die nicht nur vor Leselust sprüht, sondern auch Spaß daran hat, Sprache zu gestalten und mit Kreativität, Geduld und Fleiß ein eigenes Buch zu schreiben.

Mit dem bundesweiten Vorlesetag starteten wir den traditionellen **Lesemarathon**. Einen ganzen Winter lang, vom 25.11. bis zum 24.02., können unsere Schüler:innen sich Sponsor:innen suchen, die ihren Lesefleiß belohnen. Die Spenden gehen an ein UNICEF-Projekt in Bangladesch für arbeitende Kinder. So lesen unsere Kinder, damit andere Kinder lesen lernen dürfen (mehr dazu im Elternbrief auf dem Schulmanager). Wir bitten Sie hier herzlich um Ihre Unterstützung!

Demokratie stärken

Jonathan Grunwald: „Demokratie ist kein Zuschauersport“

Zum „Tag der Freien Schulen“ war der Landtagsabgeordnete Jonathan Grunwald (CDU) bereit, mit unseren Oberstufenschüler:innen über das Thema Demokratie zu sprechen.

Seine ersten Fragen können die Jugendlichen souverän beantworten: Was ist eine Demokratie? Welche Merkmale und Formen kennt ihr? Kein Wunder, die Q1 beschäftigt sich in Geschichte bei Theresia Jägers, Dimitri Miron und Niklas Hendricks gerade mit der Bildung der Demokratie in Deutschland. Doch bald geht es auch um differenziertere Fragen, Thesen und Meinungsbilder: Die Demokratie steht unter Druck – wieso? Warum wählen so viele Jungwähler „extrem“, 25 % die Linken, 21 % AfD? Wie erklärt ihr euch den Erfolg der AfD? Welche Bedeutung hat die Weltsituation (z. B. Trump) für euch? Die Antworten sind vielfältig. Den Jugendlichen ist bewusst, dass sie sich in einer Zeit befinden, in der sich Werte und Gesellschaftsbilder ändern, z. B. die Bedeutung der sexuellen Selbstbestimmung. Sophia und Luca fassen zusammen, dass Transformation viele Menschen persönlich unzufrieden macht

und verunsichert. Extreme machen sich diese Polarisierung zunutze und geben simple Antworten auf komplexe Fragen. Helene ist alarmiert durch die politische Situation in Deutschland. Sie betont: „Unsere Aufgabe ist es, die Demokratie aufrechtzuerhalten. Die Situation in den USA zeigt, wie erschreckend schnell die Demokratie wegfällt. Welche Freiheiten bleiben uns noch? Man nimmt sich die eigene Zukunftsperspektive, wenn man rechtsextrem (AfD) wählt, allein schon wegen des traditionellen Frauenbilds.“

Die Bedeutung von Social Media, die Stärkung Deutschlands als Wirtschaftsmacht und Migration waren weitere Themen. Dabei stellte sich der Politiker auch kritischen Fragen: „Was halten Sie von der Stadtbild-Äußerung des Bundeskanzlers Friedrich Merz?“ „Warum wird Gewalt mit dem Merkmal Migrant verknüpft? Genauso gut kann sie mit dem Merkmal Männlichkeit verknüpft werden, immerhin sind 89% der Gewalttäter Männer.“ „Was macht die Regierung gegen Klimakrise und Artensterben, laut Weltwirtschaftsforum größte globale Risiken?“ Über nicht alle Themen herrscht Konsens im Raum, aber genau darum geht es ja: Meinungsvielfalt.

Bei der letzten Frage – „Was könnt ihr tun, um Demokratie zu stärken?“ – ist man sich wieder schnell einig: „Wählen gehen.“ „Sich engagieren, auch in Parteijugendorganisationen.“ „Sich informieren, sich fragen: Wurde ich aufgehetzt durch Social Media?“

„Mich beeindruckt, wie informiert und meinungsstark die jungen Menschen heute über Politik sprechen“, sagte Jonathan Grunwald im Anschluss. Wir danken ihm für seinen Besuch und allen Beteiligten für diese lebendige Debatte, die zeigt: Meinungsvielfalt macht resilient gegen undemokratische Kräfte.

Austausch über Fragen und Sorgen

Willkommen im Zukunftscafé!

„Muss ich nun zur Bundeswehr?“ – „Alle wissen, was sie gegen die Klimakrise tun können. Warum machen sie es nicht?“ – „Warum gibt es soviel Gewalt gegen Frauen?“ – „Was passiert, wenn die AfD an die Macht kommt?“ Bedrückende Themen, angesprochen von Kindern und Jugendlichen in den Klassen 5 bis 11. Doch die Stimmung ist gut im „Zukunftscafé“.

Die Idee dazu hatte unsere Deutsch- und Erdkundelehrerin Sabine Geveler. „Oft thematisieren wir im Unterricht Krisen und Kriege. Das löst bei vielen Kindern und Jugendlichen auch persönliche Ängste und Unsicherheit aus, aber es fehlt oft an der Zeit, darüber in Ruhe zu sprechen. Wie können wir in der Schule die jungen Menschen dabei unterstützen, mit ihren Sorgen und Nöten umzugehen?“ So entstand im Schulentwicklungsteam „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ das Format des Zukunftscafés zum informellen Austausch und Schmieden von Handlungsideen. Dreimal waren nun die Schüler:innen dazu eingeladen, in der gemütlichen Bibliothek bei Gebäck und Getränken zusammenzukommen, um über ihre Fragen, Sorgen und Ängste im nahen Umfeld und in der Welt zu reden. „Der Run ist riesig“, berichtete Dr. Dirk Krämer schon nach dem ersten Zukunftscafé, „obwohl die Teilnehmer:innen dafür auf eine Pause verzichten müssen.“ Diesmal meldeten sich 60 Schüler:innen an, 40 konnten teilnehmen.

Mit großem Interesse hörten die Lehrkräfte und ältere Schüler:innen zu, wie die jungen Menschen untereinander lebhaft ins Gespräch kamen. „Anschließend gab es nur positives Feedback“, fasst unsere Bibliothekarin Martina Rohfleisch zusammen. „Ein

Mädchen meinte: „Man konnte so sein, wie man ist, und kam auch gut ins Gespräch mit Leuten, die eine ganz andere Meinung hatten.“ Ein Achtklässler brachte es auf den Punkt: „Ich fand es gut, viele andere Meinungen zu hören. Dadurch konnte man die Dinge aus einer anderen Perspektive sehen und auch seine eigene Meinung hinterfragen. Und der Apfelpunsch war lecker.“

Engagement I

Weihnachtsaktion der HelpForceHonnef für die Ukraine

Mit großer Freude hat unsere Schulgemeinschaft auch in diesem Jahr die Weihnachtsaktion der HelpForceHonnef für die Ukraine unterstützt. Ziel der Aktion war es, Kindern und Familien in der Ukraine zu Weihnachten eine kleine Freude zu bereiten – in einer Zeit, in der Hoffnung und Menschlichkeit besonders wichtig sind.

Über das schulinterne Kommunikationstool Schulmanager wurden alle Schüler:innen zur Teilnahme aufgerufen, mit starker Resonanz: Zahlreiche Schuhkartons mit kleinen Geschenken wurden gesammelt und liebevoll in weihnachtliche Geschenkboxen umgewandelt. Besonders engagiert zeigte sich dabei unser Internat: Zwölf deutsche, chinesische, ukrainische und russische Internatsschüler:innen beteiligten sich tatkräftig an der Vorbereitung und Verpackung der Geschenke. Ein besonderer Dank gilt dabei unserer Internatssprecherin Ang sowie Sofiia, die beide mit viel Herzblut und Organisationstalent dazu beitrugen, dass die Aktion ein voller Erfolg wurde.

Am Ende standen 79 festlich verpackte Geschenkpakete bereit. Die Vertreter:innen der HelpForceHonnef zeigten sich beeindruckt: Man war sich im Vorfeld unsicher, ob der Transporter für die Ukraine vollständig gefüllt werden könnte. Wir freuen uns sehr, durch diese gemeinsame Aktion erneut einen kleinen Beitrag zur wertvollen Arbeit der HelpForceHonnef zu leisten. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender:innen sowie an die vielen helfenden Hände, die diese Weihnachtsfreude möglich gemacht haben!

Die HelpForceHonnef unterstützt Menschen in Not in der Ukraine und ukrainische Geflüchtete in der Ostslowakei. Seit Anfang März 2022 ist die Hilfsorganisation rund um den Vorsitzenden Michael Lingenthal ehrenamtlich aktiv und hat seitdem 19 Hilfsfahrten auf den Weg gebracht. Die eingesammelten Sachspenden bringt sie selbst zur Caritas Košice (Ostslowakei), zu der schon seit Jahren persönliche Beziehungen bestehen. Sie sorgt dafür, dass die Spenden zur Caritas Užhorod (Westukraine) und dort zu einem Krankenhaus transportiert werden. Teile der Spenden werden auch zum HotSpot Michalovce gebracht, der ersten Anlaufstation für Geflüchtete aus der Ukraine in der Slowakei. Schwerpunkt ist die Versorgung des Krankenhauses mit Verbandsmaterial und anderen medizinischen Produkten, da dort viele Verletzte aus der ganzen Ukraine versorgt werden. Weiterer Schwerpunkt: die Kinderbetreuung am HotSpot Michalovce. Dort werden Kinder aller Altersstufen betreut, erhalten Sprachunterricht, psychologischen Beistand und können zusammen mit anderen Kindern spielen.

Engagement II

Abiturjahrgang spendet für Burkina Faso

Unser diesjähriger Abiturjahrgang hat ein schönes Zeichen der Solidarität gesetzt: Der Überschuss aus der Abiturkasse wurde nicht etwa privat ausgeschüttet, sondern für den guten Zweck gespendet! Marie Simunovic und Henrik Ellermann überreichten im Oktober den symbolischen Scheck über 3.032,95 Euro an Jürgen Berg, der sich seit vielen Jahren für unsere Partnerschaften mit Schulen in Burkina Faso engagiert.

Ein herzliches Dankeschön an alle Abiturient:innen – mit dieser großzügigen Spende leisten sie einen tollen Beitrag zur Unterstützung unserer Partnerschulen in Westafrika.

Seit vielen Jahren pflegt Schloss Hagerhof enge Beziehungen zu Schulen in Burkina Faso, insbesondere zum Lycée départemental de Komsilga. Diese Partnerschaft ist weit mehr als ein finanzielles Hilfsprojekt – sie schafft Begegnungen, eröffnet Perspektiven und zeigt, wie internationale Zusammenarbeit Bildung und Gemeinschaft stärken kann.

Mit den bisher gesammelten Spenden konnten bereits zahlreiche Projekte umgesetzt werden: Schüler:innen in Komsilga erhielten Lehrmaterialien für den Deutschunterricht, französische Literatur sowie neue Trikots für ihre Schulmannschaft. Solche Anschaffungen machen einen unmittelbaren Unterschied im Schulalltag und eröffnen jungen Menschen neue Chancen. Auch die Grundschule in Kienfangue profitiert: Dank der Unterstützung aus Bad Honnef wurden dort Setzlinge für einen Schulgarten finanziert und gemeinsam mit den Kindern gepflanzt.

Die großzügige Spende unseres Abiturjahrgangs zeigt, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und über den eigenen Horizont hinausblicken. Was für uns hier normal ist – Unterrichtsmaterialien, sportliche Ausstattung, gesunde Mahlzeiten – ist andernorts eben keine Selbstverständlichkeit. Umso wichtiger ist es, dass wir im Rahmen unserer Schulgemeinschaft einen kontinuierlichen Beitrag leisten.

Wir danken unseren Abiturient:innen für ihr Engagement und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg für ihre neuen Aufgaben und Herausforderungen!

Musik- und Musicalschule

Adventsfunkeln – „Joy to the World“

In die Rheinbreitbacher Pfarrkirche St. Maria Magdalena lud die Musik- und Musicalschule Schloss Hagerhof mit mehr als 100 Musiker:innen bereits zum vierten Mal zu einem festlichen Einstimmen auf den Advent ein.

Der Bogen spannte sich vom „Te Deum“ – die „Eurovisions-Fanfare“ – bis hin zu „Carol Of The Bells“, dem großen Finale. Dazwischen funkelten zwei Stunden lang musikalische Juwelen aus aller Welt.

Mona Hundertmark (Klavier) und Luise Stelgens (Trompete, beide 6. Klasse) präsentierten souverän das neuseeländische Shanty „Wellermann“. Anschließend entzückte der Unterstufenchor (Leitung: Natalia Linning) mit „Lasst uns froh und munter sein“ sowie „Paradise“ von Coldplay mit Toby Schlösser als Gesangssolist. Schulleiter Dr. Sven Neufert betonte in seinen Begrüßungsworten den immensen Wert einer musikalischen Ausbildung und hob hervor, wie viele unterschiedliche Nationalitäten gemeinschaftlich an diesem Abend mitwirkten.

Mit Filmmusik nahm danach das Orchester (Leitung: Katharina Prass und Jürgen Roth) das Publikum gefangen: mit der Titelmelodie aus dem Weihnachtsfilm „Der kleine Lord“ sowie dem Liebesthema aus „Cinema Paradiso“, sensibel interpretiert von Lilly Flemming an der Solo-Querflöte.

In der Bigband – geleitet von Thomas Heck und Jürgen Roth – glänzten beim „Basin Street Blues“ die Solisten Julia Mazur (Altsaxophon) und Jakob Weyland (Trompete) mit ausdrucksstarken Jazz-Soli.

Aus der schulübergreifenden „Hänsel und Gretel“-Produktion sang Eva Gerlach bezaubernd das „Sandmännchen“; das Junge Vokalensemble und die Broadway Singers (Leitung: Dorothea Wählt-Beste) stimmten den anrührenden „Abendsegen“ von Engelbert Humperdinck an.

Ebenfalls märchenhaft: die „Nussknacker“-Auszüge. Alina Boriskina eröffnete mit der Klavier-Ouvertüre, gefolgt vom jazzigen „Nutcracker Swing“ der Bigband. Eine Instrumentalversion von „Baby, it’s cold outside“ für zwei Querflöten (Lilly und Mia Flemming) sowie ein rasantes Vokal-

Mashup aus „Joy To The World“ und „Joyful, Joyful“, lupenrein und packend von Clara Solga und Martha Vogtland gesungen und von Leonard Hüster sensibel am Klavier begleitet, rundeten die erste Hälfte ab.

In der Pause sorgte der Verkauf der Q1 – u. a. mit Brezeln, Kinderpunsch und Glühwein – fürs leibliche Wohl.

Den zweiten Teil eröffnete das Blechbläserquintett „Hager Brass“ feierlich mit „Hark, The Herold Angels“ und „Adeste Fideles“. Kurzweilig reihten sich anschließend ein schwungvolles „Fröhliche Weihnacht“ des Jungen Vokalensembles sowie eine weitere „Nussknacker“-Reminiszenz aneinander: Während das Orchester den „Tanz der Zuckerfee“ im Originalsatz präsentierte, überraschte die Bigband das Publikum mit einer jazzigen Bearbeitung desselben Stückes – dem „Sugar Plum Swing“.

Es folgten zwei Solo-Höhepunkte: Rongjun Liu überzeugte mit einer rhythmisch präzisen und feinsinnigen Darbietung von „Like A Star“ auf der Gitarre. Danach berührte Martha Vogtland die Herzen mit einer zarten Interpretation von „Beauty And The Beast“, begleitet von einem Streichquartett.

Stilistische Akzente setzten die Bigband mit „Perfidia“ von Dominguez sowie die Broadway Singers mit einer wunderbar jazzigen Version von „Kommet, ihr Hirten“.

Abschied von Dorothea Wählt-Beste

Unter herzlichem Applaus wurde vor dem Finale unsere Gesangspädagogin Dorothea Wählt-Beste nach vierjähriger Tätigkeit am Hagerhof feierlich verabschiedet. Wir bedanken uns und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!

Nach „Let It Snow“ bedankte sich Jürgen Roth bei seinem Team: bei der Tontechnik-AG um Fritz Riede, Len Stiehler, Simon Buhl, Joshua Ahrends und Clemens Prötzheim (Klassen 7–9), die ein professionelles Licht- und Klangpanorama schufen; beim Schüler:innen-Team der Musik- und Musicalschule, Emily Solzbacher und Ben-Luca Franke (Q1), die souverän und charmant durch den Abend führten; sowie bei den engagierten Kolleg:innen der Ensembles – Dorothea Wählt-Beste, Natalia Linning, Katharina Prass und Thomas Heck –, ohne deren Einsatz das umfangreiche Konzertprojekt nicht möglich gewesen wäre.

Das ukrainische „Carol Of The Bells“ wurde schließlich zunächst von Alina Boriskina im Original solistisch vorgetragen, bevor Orchester und Bigband gemeinsam mit allen Chören – inclusive Eltern-Lehrkräfte-Mitarbeitenden-Chor – in das große Finale eintraten. Zum Abschluss sangen alle, auch das Publikum, „O du fröhliche“. Berührender und stimmungsvoller hätte dieser Abend kaum ausklingen können.

Die gesammelten Spenden kommen der Ukraine-Hilfe der HelpForceHonnef zugute. Die tollen Fotos stammen von Martin Jung.

Highlights des ersten Halbjahres

In aller Kürze ...

Das Hagerhof-Fest – schön war's!
Flohmarkt, Teestube, 2Ball- und Dead-Hang-Wettbewerb, Kreatives Schreiben, zuckerloser Eistee, Shuffleboard, Popkorn, Dartschießen, Glücksrad, Leberkäse-Semmeln, Zuckerwatte, Bobbycar-Rennen, Karten mit chinesischen Schriftzeichen, Kaffee und Kuchen, Open Stage auf der Schlossterrasse mit der Hagerhof Rhine Bigband und den Hager Jazz Messengers – und das war noch lange nicht alles ...

Ein Brief kann Leben retten
„Krass, die kenne ich!" Die angolanische Tiktok-Influencerin Neth Nahara saß 2024 in Haft, weil sie den Präsidenten kritisiert hatte. Auch unsere Schüler:innen unterschrieben Briefe von amnesty international an die angolanische Regierung – Neth Nahara wurde freigelassen. Auch 2025 setzen sich unsere Kinder und Jugendliche beim Briefmarathon für Menschen ein, denen Unrecht widerfährt.

Kinder- und Jugendliteraturpreis
Der Casimir-Verlag von Carsten Krause vergab 2025 zum 4. Mal den internationalen Kinderliteraturpreis zum Thema „In den Arm nehmen" (6–12 Jahre) und zum 1. Mal den Jugendliteraturpreis zum Thema „Vielfalt (er-)leben" (13–18 Jahre), mit prominenten Schirmherren wie Christoph Biemann und Andrea Paluch. Den 4. Preis errang unsere Schülerin Flora Nohl. Herzlichen Glückwunsch!

Huch, wer schaut denn da aus dem Fenster?
Jedes Jahr sind die Kürbisse, von unseren Internatsschüler:innen mit wahlweise lustigen oder grimmigen Gesichtern versehen, ein herrlich bunter Blickfang auf den Stufen des Herrenhauses. Das schaurig-schöne Halloween-Fest fasziniert aber auch unsere anderen Schüler:innen. Aus den Klassen der Erprobungsstufe winken uns bizarre Gestalten freundlich zu...

Der frühe Vogel fängt die Formel ...
Um 5:45 Uhr klingelt am Freitag der Wecker für Ben Schneider. Dann macht sich unser Schüler der Q1 auf den Weg in die Uni Bonn, wo er Mathematik studiert. 12–15 Stunden pro Woche investiert er für sein Frühstudium – zusätzlich zum Schulpensum. Warum? „Es macht super viel Spaß, wenn man sich für ein Fach begeistert", sagt er. Ende November erhielt er ein Zertifikat. Gratulation, Ben!

Together we are strong ...
Am Tag der offenen Tür kamen so viele nette Menschen, dass wir kaum Zeit hatten, uns einmal selbst umzuschauen und die Aktionen und Ergebnisse der Kolleg:innen und Schüler:innen zu würdigen. Ein Hoch auf alle, die ihre fantastischen Arbeiten gezeigt haben, wie die FREI DAY Homebase Kunst! Mögen auch Sie in den Ferien mit Ihren Lieben kreativ erleben: Together we are strong!

SCHLOSS HAGERHOF
Privatschule mit Montessori-Pädagogik

Impressum
Herausgeber: Schloss Hagerhof GmbH & Co. KG (V.i.S.d.P),
Menzenberg 13, 53604 Bad Honnef
Tel.: 02224 / 93 25 0
E-Mail: info@hagerhof.de, www.hagerhof.de

Redaktion: Martina Rohfleisch, Michael Wichterich, Dr. Sven Neufert, Oliver März, Jürgen Roth, Ben Reitz, Katrin Wierges.

Wir wünschen der ganzen Hagerhof-Familie fröhliche Weihnachten, unbeschwerte Ferientage und ein gutes neues Jahr!